

IN KOOPERATION MIT

AMNESTY
INTERNATIONAL



EIN FILM VON **NICOLAS WADIMOFF**

QUI VIT ENCORE

SYNOPSIS

Tief bewegend und von stiller Wucht – ein eindringlicher Film über Verlust inmitten der humanitären Katastrophe und darüber, Identität in düsteren Zeiten zu bewahren. Eine Kreidekarte, skizzenhaft gezeichnet, die Umrisse von Gaza und nichts als Worte: Neun palästinensische Geflüchtete erzählen vom Leben im Gazastreifen vor dem Krieg und vor der Flucht aus der Hölle.



Sie sprechen über ihre tiefe Verbundenheit mit der Heimat Gaza, der Familie und den Freunden. Ihr früheres Leben liegt in Schutt und Asche. Indem die Geflüchteten das Erlebte im Gespräch teilen, finden sie zu sich selbst und ins Leben zurück. Sie sind keine Geister mehr.



QUI VIT ENCORE ist ein Film wie kein anderer: intim, menschlich und universell. Er erzählt die Geschichte von Gaza durch diejenigen, die seine Zukunft aufbauten: Unternehmerinnen und Unternehmer, ein Musiker, eine Ärztin und eine Influencerin. Durch ihre Augen entdecken wir eine Realität, die auf der Leinwand nur selten gezeigt wird, fernab der Bilder aus den Nachrichten, geprägt von Widerstandskraft, Kreativität und Hoffnung.

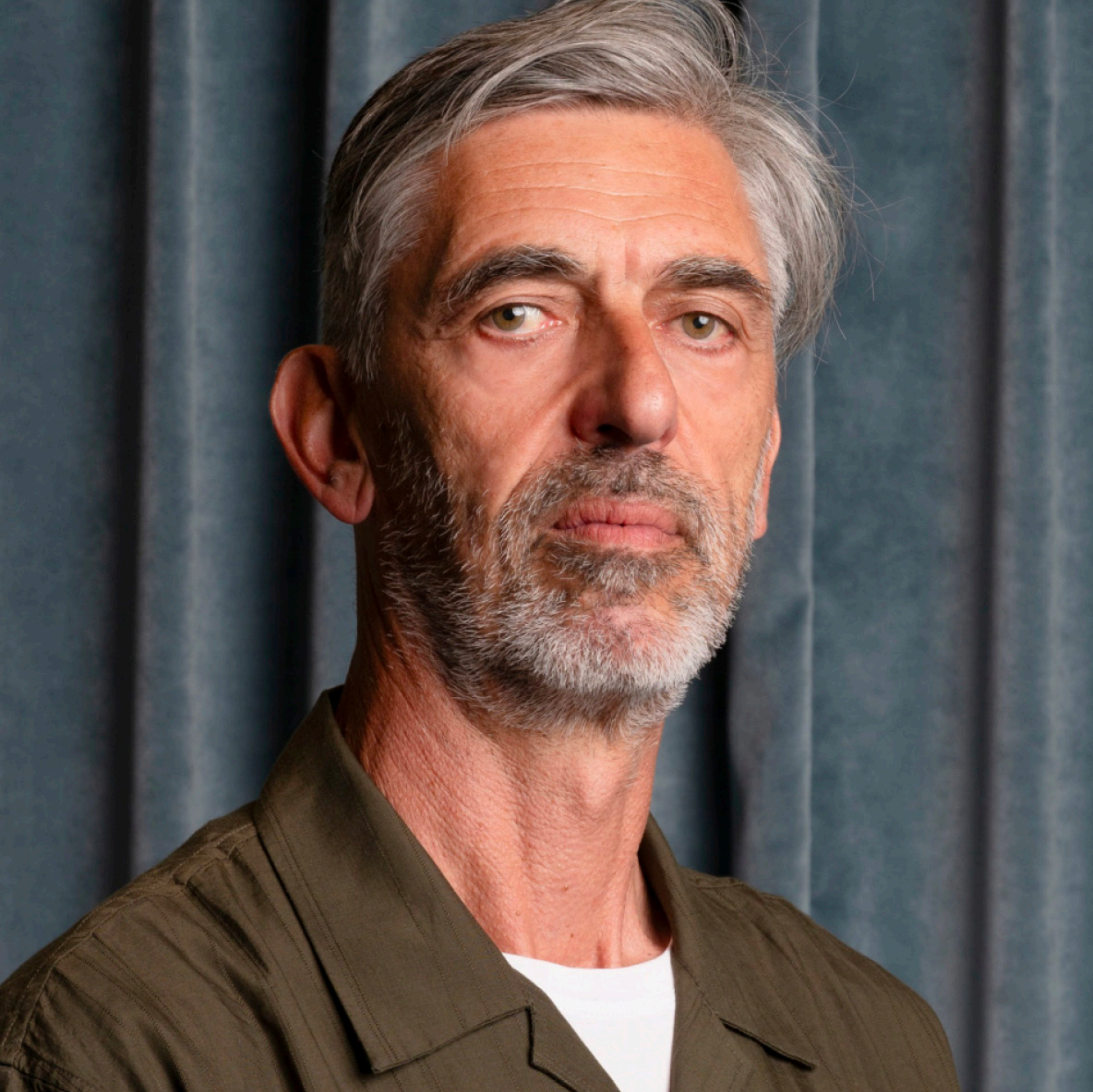


Dieser tief humanistische Film, der seine internationale Premiere in der renommierten Sektion Giornate degli Autori in Venedig feierte, hat grosse emotionale Resonanz ausgelöst und den Preis The Cinema & Arts 2025 gewonnen. Auch auf der Mostra Internacional del Cinema de São Paulo wurde der Film – für seine erzählerische Kraft und seine gesellschaftliche Relevanz – gewürdigt.



**PRIX DE
SŒUR
2026
Nominert**





REGISSEUR
NICOLAS WADIMOFF

Nicolas Wadimoff, Schweizer Regisseur, Dokumentarfilmer und Produzent.

Nach seinem Filmstudium in Montreal stellte Nicolas Wadimoff 1991 in Locarno seinen Kurzfilm The Bowl vor. 2003 gründete er Akka Films, das zahlreiche palästinensische Projekte produzierte. Mit Aisheen (2010) war er an der Berlinale, Operation Libertad (2012) lief in der Quinzaine in Cannes. Spartiates (2015) gewann den Solothurner Filmpreis, The Apollo of Gaza (2018) eröffnete die Kritikerwoche in Locarno. Nach seiner Lehrtätigkeit an der HEAD Genf (2019–2023) realisierte er 2025 gemeinsam mit Lyana Saleh UNRWA, 75 Years of a Temporary History.

FILMOGRAPHY

- 2025 - Who Is Still Alive
- 2025 - UNRWA, 75 Years of a Temporary History
- 2018 - The Apollo of Gaza
- 2016 - Jean Ziegler, the Optimism of Willpower
- 2014 - Spartiates
- 2012 - Operation Libertad
- 2010 - Aisheen
- 2005 - The Accord
- 2000 - Mondialito
- 1997 - Clandestins
- 1992 - The Golden Gloves of Akka
- 1991 - The Bowl

KOMMENTAR REGIE

«Was die Überlebenden von Gaza durchgemacht haben, lässt sich nicht nur in Worten fassen. Manchmal sagen Gesten, Atemzüge oder Schweigen mehr. Unsere sonstigen Worte scheinen angesichts dieser systematischen Zerstörung machtlos. Es geht nicht um politische Lager, sondern darum, die Geschichten eines Volkes zu erzählen, das oft entmenschlicht wird. Zuhören, beobachten, fühlen – geschundene Körper, verwundete Seelen. Der Film ist eine Brücke zwischen dem Intimen und Kollektiven: ein Aufruf, gemeinsam das Udenkbare zu denken, unsere Menschlichkeit zurückzugewinnen. Damit Leben bleibt – dort drüben und hier.»



C R E D I T S

Producers:

Akka Films

Kelsia Stocker, Nicolas Wadimoff

Easy Riders Films

Nadia Turincev, Omar El Kadi

Philistine Films

Ossama Bawardi, May Jabeeren

Directors of Photography

Leandro Monti, Camille Cottagnoud

Editing **Jean Reusser**

Sound Editing **Vuk Vukmanovic,**

Rana Eid, Tarek Dandan

Mix **Niels Barletta**

Sound **Carlos Ibañes Diaz**

Music **Dom La Nena**

DISTRIBUTION

First Hand Films
Nicole Biermaier
verleih@firsthandfilms.ch
+41 44 312 20 60

PRESS

Prosa Film
Rosa Maino
office@prosafilm.ch
+41 44 271 17 00



FIRST
HAND
FILMS

